

EwaGlos-Konsortium

Nadia Thalguter

EwaGlos-Konsortium: Internationale Umfrage zur Erarbeitung einer zweiten, verbesserten Auflage des europäischen Glossars gestartet

Innerhalb von zwei Jahren hat ein Konsortium aus sieben wissenschaftlichen Institutionen - unterstützt von assoziierten Partnern und externen Experten – im Rahmen eines EU-Projekts ein reich illustriertes, elfsprachiges Glossar für Fachbegriffe der Konservierung/Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberfläche, das sogenannte EwaGlos entwickelt. Ende Oktober erschien das Glossar als 450 Seiten starkes Buch.

Nun führt das Konsortium online eine Umfrage in mehreren Sprachen durch, um Feedback und Kommentare zu sammeln. Ziel der Umfrage ist es, noch mehr Fachleute in die Diskussion um eine europäische Terminologie in diesem Bereich einzubinden und gemeinsam eine zweite verbesserte Ausgabe des Glossars zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wurde vom Konsortium ein Fragebogen entwickelt, der sehr konkrete Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge ermöglicht: So kann man schreiben, welchen Inhalt man wie verändern würde, welche Begriffe, Bilder oder Sprachen man vermisst, ob man den Index nutzt und das methodische Vorgehen bei der Erstellung des Glossars verstanden hat. Die Angaben zur Person helfen, die Lerntradition des Nutzers zu beleuchten und die Antworten in einen Kontext zu bringen.

Die Beteiligung ist ab sofort möglich. Es wird ein durchschnittlicher Zeitaufwand von rund 15 Minuten für die Beantwortung geschätzt. Die Umfrage findet sich unter dem Punkt „Survey“ auf der Website www.ewaglos.eu. Sie steht in mehreren Sprachen zur Verfügung. Auf derselben Webseite stehen auch die PDF-Versionen des Glossars zum Download bereit.

Die Projektpartner waren:

DE - HAWK Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (Koordinator)

ES - Universidad Politècnica de València

RO - University of Art and Design, Cluj-Napoca

MT - University of Malta

TR - Karabük Üniversitesi

FR - Centre Interdisciplinaire de Conservation et Restauration du Patrimoine, Marseille

HR - Croatian Conservation Institute, Zagreb

Außerdem waren vor allem folgende Institutionen involviert: Association of Conservator-Restorers in Bulgarien, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Akademie der Bildenden Künste Stuttgart) sowie Expert/innen aus Polen, Rumänien sowie von CEN (European Committee for Standardization).

Die Verbreitung der Projektergebnisse wird unterstützt von führenden internationalen Vereinigungen

ArtHist.net

gen in diesem Bereich, wie ECCO, ICCROM, ICOMOS (Arbeitsgruppe Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberfläche), IIC und WTA.

Weitere Informationen mit der Angabe aller beteiligter Wissenschaftler/innen:
www.ewaglos.eu

Quellennachweis:

Q: EwaGlos-Konsortium. In: ArtHist.net, 16.03.2016. Letzter Zugriff 06.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/12481>>.